

1 **Leitantrag**

2 Antragsteller: Kreisvorstand DIE LINKE. Kreisverband Bautzen

3

4 **Titel: Dem Fortschritt zugewandt – DIE LINKE als die ermöglichende Kraft im Landkreis Bautzen**

5 **Antragstext:**

6 Man könnte es sich an dieser Stelle sehr leicht machen: in den anstehenden Wahljahren 2024 und
7 2025 ergeben sich die Aufgaben eines zu wählenden Kreisvorstandes quasi von selbst. Kandidierende
8 finden und aufstellen, Wahlkämpfe organisieren und durchführen und um bestmögliche Ergebnisse
9 kämpfen. Wozu braucht es also noch einen extra Antrag, um das offensichtliche zu beschließen?

10 Weil wir DIE LINKE sind! Eine Partei, die es sich nicht leicht macht, die nicht einfache Wege geht, um
11 Widerständen auszuweichen und zu vermeintlich schnellen, aber dann unausgereiften Lösungen
12 greift. Wir verbinden mit unserem politischen Engagement als Genossinnen und Genossen einen
13 Anspruch: wir wollen verändern. Wir wollen dem Fortschritt den Weg bereiten und die Zukunft
14 mitgestalten. Wir wollen grundlegende Veränderungen, im Kleinen wie im Großen – weil sie nötiger
15 denn je sind. Dem gesellschaftlichen Rückschritt in längst überwunden geglaubte Zustände wollen wir
16 genau das Gegenteil entgegensetzen: eine Vorstellung einer Gesellschaft freier und gleicher
17 Menschen, in der nicht von Oben nach Unten getreten wird, sondern in der Jeder und Jedem eine
18 Verwirklichung seiner Selbst ermöglicht ist.

19 Unsere politischen Gegner*innen werden nun sagen, das sei alles Träumerei. Wir aber wollen
20 beweisen, dass wir diesen Anspruch als konkretes politisches Angebot vor Ort mit Leben füllen und
21 damit ein für die Menschen im Landkreis Bautzen ein attraktives politisches Angebot machen können.
22 Egal ob Kommunalwahl, Europawahl oder Landtagswahl 2024, oder die (Ober-)Bürgermeisterwahlen
23 2024/25 und ebenso zur Bundestagswahl 2025 – DIE LINKE im Landkreis Bautzen nimmt für sich in
24 Anspruch, mit Inhalten und den dazu passenden, glaubwürdigen Kandidierenden als ermöglichende
25 Kraft anzutreten. Wir wollen mit den Menschen gemeinsam die Lausitz zu einer zukunftsfähigen
26 Region weiter entwickeln – der sowohl für die heute schon hier lebenden als auch für alle, die neu
27 dazu kommen, ein lebenswertes zu Hause sein kann.

28 **Dafür stehen wir ein!**

29 DIE LINKE. im Kreisverband Bautzen will Ermöglicherin sein. Wir haben genug davon, immer nur
30 Abwehrkämpfe gegen Kürzungen im sozialen oder kulturellen Bereich zu führen, wir wollen ein
31 grundsätzliches Umsteuern. Deswegen werden wir nicht nachlassen, für den Erhalt von bereits
32 Erreichtem zu streiten. Aber es reicht uns nicht aus!

- 33 - Wir wollen den Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs! Deshalb streiten wir dafür, dass
34 die versprochenen Bahnstrecken und deren Elektrifizierung endlich kommen, dass mehr
35 Busse und Bahnen fahren und diese Angebote auch zuverlässig und in guter Qualität
36 angeboten werden.
- 37 - Wir wollen die Kommunen stärken! Deshalb streiten wir für die Stärkung kommunaler
38 Unternehmen und für eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen.
- 39 - Gesundheit und Bildung sind keine Ware! Deswegen wollen wir Krankenhäuser, Kitas und
40 Schulen, Jugend- und Bildungseinrichtungen in öffentlicher Hand.
- 41 - Wohnen ist ein Menschenrecht! Deswegen kämpfen wir für Wohnraum in kommunaler Hand
42 und dafür, dass Wohnen bezahlbar bleibt. Und wir wollen, dass alle Menschen, die hier
43 bleiben wollen, auch hier in einer Wohnung leben können.

- 44 - Der Strukturwandel läuft – wir wollen ihn mitgestalten! Deshalb streiten wir dafür, dass
45 Fördermittel auch tatsächlich ihren Zweck erfüllen und dass die Menschen vor Ort mit
46 entscheiden dürfen, wofür sie ausgegeben werden.
- 47 - Die Sorb*innen finden in uns Verbündete! Wir streiten für eine demokratische Teilhabe der
48 Sorb*innen, gleichberechtigte Sichtbarkeit der sorbischen Sprache und Kultur und wollen den
49 Dialogprozess zur Stärkung der sorbischen Selbstbestimmung positiv begleiten. Wie sich die
50 Sorb*innen dabei organisieren wollen, muss einzig im Entscheidungsbereich der Sorb*innen
51 selbst bleiben.
- 52 - Eine Lausitz für Alle! Zuzug und Da-Bleiben-Können – dafür streiten wir. Egal ob schon lange
53 da oder neu hier, egal ob jung oder alt, Frau, Mann oder jemand anderes, egal wen oder wie
54 man l(i)ebt – in einem Landkreis wie wir ihn wollen, sind alle willkommen und sollen hier
55 wohnen, arbeiten und angstfrei leben können.

56 Unser konkretes inhaltliches Angebot werden wir in einem Kreiswahlprogramm und in kommunalen
57 Wahlprogrammen festlegen.

58 **Gute Kandidat*innen, gute Wahlergebnisse**

59 Als DIE LINKE. im Landkreis Bautzen haben wir den Anspruch, auf allen Ebenen auch nach den
60 Wahlen in den kommenden beiden Jahren politisch vertreten zu sein. Wir wollen starke Vertretungen
61 in den Kommunen und im Kreistag und sind offen, mit allen zusammen zu kämpfen, die mit uns in
62 den Zielen einig sind – egal ob sie als Mitglieder auf unseren Listen antreten wollen oder als
63 parteilose Kandidaten. Unsere Listen sind offene Listen! Wir reichen all jenen die ausgestreckte Hand,
64 die wie wir etwas positiv verändern wollen. Deshalb haben wir bereits Anfang 2023 die systematische
65 Suche nach Kandidierenden für unsere Listen gestartet. Die Zwischenbilanz ist dabei solide, aber
66 ausbaufähig. Bis zu den Listenaufstellungen Anfang 2024 werden wir daher unsere Suche weiter
67 fortführen und wo nötig, intensivieren.

68

69 Wir sind offen für Bündnisprojekte, wo sie sinnvoll erscheinen und uns die Chance ermöglichen,
70 stärker zu werden als es ein alleiniger Antritt vermuten lässt. Die Entscheidung über Bündnislisten
71 obliegt dabei den Mitgliedern vor Ort. Dabei muss aber gelten: Wir beteiligen uns nur dann, wenn
72 LINKE-Inhalte erkennbar sind und deren Umsetzung verbindlich besprochen wird. Wo LINKE-
73 Grundsätze verletzt werden, weil zum Beispiel Ideologien der Ungleichwertigkeit vertreten werden
74 oder soziale Standards abgesenkt werden sollen, ziehen wir eine klare Trennlinie.

75

76 Wir wollen wieder im Landtag vertreten sein und kämpfen darum, mit mindestens einem Kandidaten
77 aussichtsreich auf der Landtagswahlliste der Partei DIE LINKE. Sachsen aufzutauchen. Der Landkreis
78 Bautzen ist der größte Flächenlandkreis in Sachsen. Ihn ohne hier ansässige*n
79 Landtagsabgeordnete*n politisch zu beackern, ist möglich (das beweisen wir notgedrungen seit
80 2019), aber nicht auf Dauer zielführend. Es braucht wieder eine starke linke Stimme aus dem Kreis
81 Bautzen im Landtag, dafür kämpfen wir!

82 Wir wollen das Bundestagsmandat für den Kreis Bautzen verteidigen. Deswegen werden wir
83 zuvorderst unseren Beitrag dazu leisten, DIE LINKE wieder politisch so aufzustellen, dass sie 2025 den
84 Wiedereinzug in den Bundestag aus eigener Kraft schaffen wird. Dafür ist es nötig, dass wir uns
85 künftig auf unsere gemeinsamen Ziele konzentrieren und von der Basis bis zum Parteivorstand, vom
86 Gemeinderat bis zur Bundestagsfraktion alle gemeinsam für die Inhalte streiten, die wir als Partei mit
87 unseren demokratischen Strukturen beschlossen haben. Darauf werden wir bei jeder Gelegenheit
88 drängen und hinweisen. Bei der Listenaufstellung für die Bundestagswahl 2025 wollen wir mit eine*r
89 Kandidat*in aussichtsreich vertreten sein.

90 Wir wollen ... Bei der Oberbürgermeisterwahl in Kamenz werden wir darum kämpfen, künftig die/den
91 Oberbürgermeister*in zu stellen.

92 Wir wollen ... Im Hinblick auf die Europawahl bemühen wir uns als Kreisverband im Herzen Europas
93 und der Drei-Länder-Region mit Polen und Tschechien um Kontakte zu den befreundeten
94 Organisationen in unseren europäischen Nachbarländern.

95 **Gute Vorbereitung ist die halbe Miete**

96 Für die Wahlkämpfe 2024 und 2025 wollen wir uns auch organisatorisch gut vorbereiten. Die
97 Hauptlast für die Wahlkampforganisation wird dabei beim Kreisvorstand plus den Ortsvorsitzenden
98 liegen, die als Wahlkampforganisationsstab arbeiten werden. Diese Struktur hat sich bewährt – eine
99 Parallelstruktur aufzubauen, die am Ende nur aus den selben Leuten besteht, ist nicht zielführend.
100 Der Kreisvorstand hat bereits einen Verantwortlichen Wahlkampfmanager benannt, da vom
101 Landesverband bereits abgefordert: Silvio Lang, als Stellv. Jana Lübeck.

102 Wir wissen dabei, dass wir uns angesichts des deutlich geringeren Budgets des Landesverbandes für
103 die Landtagswahl auf einen Wahlkampf einstellen müssen, der konzentrierter in den Aktionen und
104 Aktionsformen sein wird.

105 Als Kreisverband wollen wir unseren Beitrag leisten. Dazu gehört, in allen drei Wahlkämpfen eine
106 flächendeckende Plakatierung des Kreisgebietes aus eigener Kraft abzusichern. Zudem wollen wir
107 sowohl im Wahlkampf zur Europa- und Kommunalwahl, als auch im Landtagswahlkampf einmal in
108 allen Briefkästen von Privathaushalten im Kreis auftauchen.

109 Mit den Direktkandidierenden zur Landtagswahl, den social-media-Verantwortlichen und dem
110 Wahlkampfmanager werden wir eine enge Kommunikationsform (Chat-Gruppe o.ä.) bilden, so dass
111 Absprachen schnell und unkompliziert möglich werden.

112 Für die Landtagswahl wird der Wahlkampfstab zudem prüfen, ob eine Konzentration von Aktionen
113 und Ressourcen auf strategische Wahlkreise zielführender ist, als die Ressourcen auf alle 5
114 Landtagswahlkreise gleichermaßen zu verteilen. Diese Entscheidung ist in Abstimmung mit den noch
115 aufzustellenden Landtagskandidierenden zu treffen.

116

117 **Die Partei stärken**

118 Damit wir unsere ehrgeizigen Ziele erreichen können, müssen wir das Stärken, was unsere Partei von
119 allen anderen Parteien unterscheidet: Wir sind eine Mitgliederpartei! Unsere Kraft aktiv auf der
120 Straße, unsere verfügbaren Ressourcen und auch unsere finanzielle Schlagkraft hängt einzig und
121 allein von unseren Genossinnen und Genossen ab. Wir verkaufen uns nicht, wir stehen für unsere
122 Inhalte unverkäuflich ein.

123 Weil das so ist, müssen wir es schaffen, dem Trend der vergangenen Jahre, in denen wir weniger und
124 somit weniger schlagkräftig geworden sind, etwas entgegenzusetzen. Die kommenden
125 Wahlkampfjahre bieten dafür gute Bedingungen – wir wollen mit den Menschen in der Region ins
126 Gespräch kommen und ihnen beweisen, dass sie in uns eine politische Heimat finden können, in der
127 sie für ihre Interessen streiten und sie besser durchsetzen können, als allein. Mit überzeugender
128 politischer Arbeit und mit der entsprechenden Haltung: wir wollen fragen, wie wir etwas zusammen
129 schaffen können und nicht nach Gründen suchen, warum etwas nicht gehen sollte! Unser Ziel ist es,
130 in zwei Jahren den Mitgliederrückgang gestoppt und in einen Zuwachs gedreht zu haben.

131 Dafür brauchen wir weiterhin lebendige Ortsverbände. Alle Genoss*innen sind gefragt, sich vor Ort
132 entsprechend ihren Möglichkeiten in das Parteileben einzubringen und nach Außen um neue

133 Mitglieder zu werben. In einem so großen Flächenkreis wie dem Landkreis Bautzen kann keine
134 übergeordnete Instanz alles sofort mitbekommen, was vor Ort gerade wichtig wird und schnell darauf
135 reagieren. Dafür brauchen wir unsere Mitglieder vor Ort.
136 Die Ortsverbände müssen es dafür aber auch wieder stärker schaffen, über die Mittelzentren
137 Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda hinaus zu denken und auch aktiv zu sein. Die Ortsverbände
138 umfassen mehr als die drei Städte im Landkreis. Das muss wieder stärker ins Bewusstsein und
139 Handeln eingehen.

140 Trotz der anstehenden Wahlkampfjahre werden wir an den traditionellen Highlights des Parteijahres
141 festhalten. Wir werden den Politischen Aschermittwoch in Bautzen, das 1. Mai-Fest in Hoyerswerda,
142 die Volleyballistische Aktion und das Friedensfest in Kamenz weiter durchführen und um neue Ideen,
143 wie zuletzt das erfolgreiche Kinderfest in Bautzen, ergänzen.